

# WELTKULTUREN MUSEUM

---

DER JANUAR

IM WELTKULTUREN MUSEUM



Besucherinnen in der Ausstellung „Country bin pull'em“,  
Weltkulturen Museum. Foto: Esra Klein

Liebe Journalistinnen und Journalisten,

mit Führungen und einem Familien-Workshop zur neu eröffneten Ausstellung  
**„Country bin pull'em. Ein gemeinsamer Blick zurück“** starten wir ins Neue  
Jahr.

Außerdem kooperieren wir wieder mit dem Kita Bildungsnetz und den  
Beruflichen Schulen Berta Jourdan. Bitte merken Sie sich daher schon  
einmal den **Pressetermin Kita-Aktionstag am Montag, 20. Januar 2025 um 15  
Uhr im Weltkulturen Museum, Schaumainkai 29** vor! Eine gesonderte  
Presseeinladung geht Ihnen in den nächsten Tagen zu.

## AUSSTELLUNG

**Country bin pull'em.  
Ein gemeinsamer Blick zurück**

Bis 31. August 2025

Welche Bedeutung haben jahrtausendealte Felsbilder aus Australien heute?  
Welches Potential haben ethnografische und historische Sammlungen für  
Indigene Communities, Museen und das postkoloniale Miteinander?  
Gemeinsam mit den Indigenen Gemeinschaften der Wanjina Wunggurr - den  
Woddordda, Ngarinyin und Wunambal - richtet das Weltkulturen Museum

den Blick zurück auf die Frankfurter Frobenius-Expedition in das Kimberley Gebiet Nordwestaustraliens im Jahre 1938. Zu sehen sind monumentale Felsbildkopien, historische Expeditionsfotografien und ethnografische Objekte sowie zeitgenössische Arbeiten Indigener Künstlerinnen und Künstler, die in Auseinandersetzung mit den Sammlungen des Frobenius-Instituts und des Weltkulturen Museums entstanden sind.

Die Ausstellung „Country bin pull'em“ geht zurück auf die gemeinsame Auseinandersetzung mit der Forschungsgeschichte der Expedition sowie mit aktuellen Interpretationen des Indigenen Kulturerbes. Daneben werden auch Fragen der Sammlungsprovenienz angesprochen und Möglichkeiten einer digitalen Rückkehr des kulturellen Erbes thematisiert.

Der Titel auf Kimberley Kriol „Country bin pull'em“ wurde von den Indigenen Kooperationspartnern gewählt. Er spielt auf eine Umkehr der Perspektiven an und unterstreicht die Handlungsmacht ihrer Heimat: „Das Land hat sie zu sich gezogen!“ verdeutlicht die Indigene Perspektive, dass das ‚beseelte‘ Land selbst – das „Country“ – die deutschen Forscher\*innen zu sich geholt habe. Dieselbe Handlungsmacht habe auch nach über 80 Jahren zur Wiederbelebung der Beziehungen zwischen der Wanjina Wunggurr Gemeinschaft und den Frankfurter Sammlungs-Institutionen geführt.

Die Ausstellung ist das Ergebnis eines langjährigen internationalen Forschungsprojektes, das auf die Initiative der Wanjina Wunggurr Gemeinschaft zurückgeht und einen Beitrag zur Dekolonisierung der Museumssammlung leisten möchte.

#### **Kooperationspartner**

Die Ausstellung ist ein gemeinsames Projekt des Weltkulturen Museums mit den Aboriginal Corporations Dambimangari, Wilinggin und Wunambal Gaambera sowie dem Frobenius-Institut der Goethe-Universität Frankfurt am Main und dem Centre for Rock Art Research der University of Western Australia in Perth.

#### **Co-Kuratorinnen und Co-Kuratoren sowie beteiligte Personen:**

Rona Gungnunda Charles, Kim Doohan, Christina Henneke, Richard Kuba, Lloyd Nulgit, Pete O'Connor, Martin Porr, Eva Ch. Raabe und Leah Umbagai

#### **Kuratorische Leitung**

Matthias Claudius Hofmann (Kustos Ozeanien)

#### **Projektassistenz**

Isabel Kreuder (wissenschaftliche Volontärin, Abteilung Ozeanien)

Weltkulturen Museum, Schaumainkai 29, 60594 Frankfurt am Main  
Eintritt: 7 € / ermäßigt 3,50 €, Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre  
Eintritt frei!

Öffnungszeiten: Mi 11-20 Uhr, Do-So 11-18 Uhr

Mit freundlicher Unterstützung von:



## ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN

**„Country bin pull'em. Ein gemeinsamer Blick zurück“**

**Mit Kulturvermittler\*innen**

**Samstag, 4. Januar, 15 Uhr**

Mit Debora Schöbel

**Sonntag, 5. Januar, 15 Uhr**

Mit Juliane Kutter

**Mittwoch, 8. Januar, 18h**

Mit Claudia Gaida

**Samstag, 11. Januar, 15 Uhr**

Mit Irina Scelsi

**Sonntag, 12. Januar, 15 Uhr**

Mit Iris Loew

**Mittwoch, 15. Januar, 18 Uhr**

Mit Isabel Kreuder

**Sonntag, 19. Januar, 15 Uhr**

Mit Alex Novačesković

**Mittwoch, 22. Januar, 18h**

Mit Alisa Napitupulu

**Sonntag, 26. Januar, 15 Uhr**

Mit Ute Hecht

**Mittwoch, 29. Januar, 18 Uhr**

Mit Iris Loew

Bei einem gemeinsamen Rundgang erhalten Besucherinnen und Besucher einen Überblick über die zentralen Themen der Ausstellung, die Frobenius Expedition sowie die Zusammenarbeit mit den Indigenen Vertreterinnen und Vertretern der Wanjina Wunggurr Gemeinschaft.

Eintritt 7 Euro, ermäßigt 3,50 Euro

Weltkulturen Museum, Schaumainkai 29

## SONDERFÜHRUNGEN

**Samstag, 18. Januar, 15 Uhr**

**„Was sagen uns Felsbilder?“**

**Themenführung**

**Mit Dr. Richard Kuba (Frobenius Institut)**

Bei einem gemeinsamen Rundgang gibt Dr. Richard Kuba einen Überblick über die zentralen Themen der Ausstellung "Country bin pull'em" und legt einen besonderen Fokus auf die monumentalen Felsbildkopien, die während der Frobenius-Expedition in Nordwestaustralien entstanden sind. Für die Wanjina Wunggurr Gemeinschaft sind die Felsbilder nach wie vor ein wichtiger Teil ihrer Lebenskultur.

Ausgehend von dieser einzigartigen Felskunsttradition spricht Dr.

Richard Kuba auch über die weltweite Bedeutung von prähistorischen Zeichnungen und Gravuren auf Felsoberflächen. Als visuelle Zeugnisse einer globalen Menschheitsgeschichte repräsentieren sie ein gemeinsames Erbe, das uns mit den eindrucksvollen Welten unserer Urahnen und den großartigen Landschaften unserer Vergangenheit verbindet. Die Felskunst erzählt die Geschichte der Geburtsstätten der Kunst und der Anfänge allen künstlerischen Schaffens. Sie schafft Verbindungen zu eindrucksvollen Orten und stellt Begegnungen mit der umgebenden Lebenswelt dar. Durch sie wird Natur und Kultur in der Landschaft verbunden. Dieses einmalige, ebenso bedrohte wie unersetzliche visuelle Erbe hat weltweit auch heute noch Bedeutung und Relevanz.

Eintritt 7 Euro, ermäßigt 3,50 Euro  
Weltkulturen Museum, Schaumainkai 29

**Samstag, 25. Januar, 15 Uhr**  
**„Willkommen im Weltkulturen Museum“**  
**Kostenlose Führung**

**Mit Alex Novačesković (Kulturvermittlerin)**

Was ist ein ethnologisches Museum? Wer arbeitet hier? Wie entstehen die Ausstellungen? In dieser Führung lernen die Teilnehmenden das Weltkulturen Museum kennen und gehen gemeinsam durch die aktuelle Ausstellung. Die Vermittlerin berücksichtigt das Sprachniveau der Teilnehmenden.

Kostenlos. Ohne Anmeldung  
Weltkulturen Museum, Schaumainkai 29

## **WELTKULTUREN VERANSTALTUNGEN**

**Sonntag, 19. Januar, 15-17 Uhr**  
**„Von Worten zu Bildern“**  
**Familienworkshop mit Ausstellungsbesuch**  
**Mit Claudia Gaida (Kulturvermittlerin)**

Mythen und Geschichten faszinieren uns! Gemeinsam tauchen wir in die Ausstellung „Country bin pull'em. Ein gemeinsamer Blick zurück“ ein und machen uns mit den eindrucksvollen Bildern und Mythen der Indigenen Gemeinschaften Nordwestaustraliens bekannt.

Anschließend hören wir eine Geschichte, die wir mit Drucktechniken grafisch illustrieren.

Ab sechs Jahren. 6 Euro. Mit Anmeldung unter [www.weltkulturenmuseum.de](http://www.weltkulturenmuseum.de)  
Weltkulturen Museum, Schaumainkai 29

PRESSEMATERIAL: Finden Sie wie gewohnt unter <https://www.weltkulturenmuseum.de/de/presse>  
Eine gesonderte Presseeinladung geht Ihnen noch einmal zu.

## **PRESSEKONTAKT**

Christine Sturm  
[christine.sturm@stadt-frankfurt.de](mailto:christine.sturm@stadt-frankfurt.de)

T + 49 (0) 069 212 35095

Julia Rajkovic-Kamara  
[julia.rajkovic-kamara@stadt-frankfurt.de](mailto:julia.rajkovic-kamara@stadt-frankfurt.de)  
T + 49 (0) 069 212 45115

Christina Henneke  
[christina.henneke@stadt-frankfurt.de](mailto:christina.henneke@stadt-frankfurt.de)  
T + 49 (0) 069 212 31962

Weltkulturen Museum  
Schaumainkai 29-37, 60594 Frankfurt am Main,  
[www.weltkulturenmuseum.de](http://www.weltkulturenmuseum.de)